

Pressemitteilung

Nr. 04/2021 – 29.01.2021

Sperrfrist: Freitag, 29.01.2021, 9:55 Uhr

Arbeitslosigkeit steigt zu Jahresbeginn

Wie für den Januar üblich, ist die Zahl der Arbeitslosen im zurückliegenden Monat angestiegen. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Stade waren 17.847 Personen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote betrug 5,7 Prozent.

Dagmar Froelich, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stade, führt den Anstieg der Arbeitslosigkeit in erster Linie auf die üblichen saisonalen Einflüsse zurück.

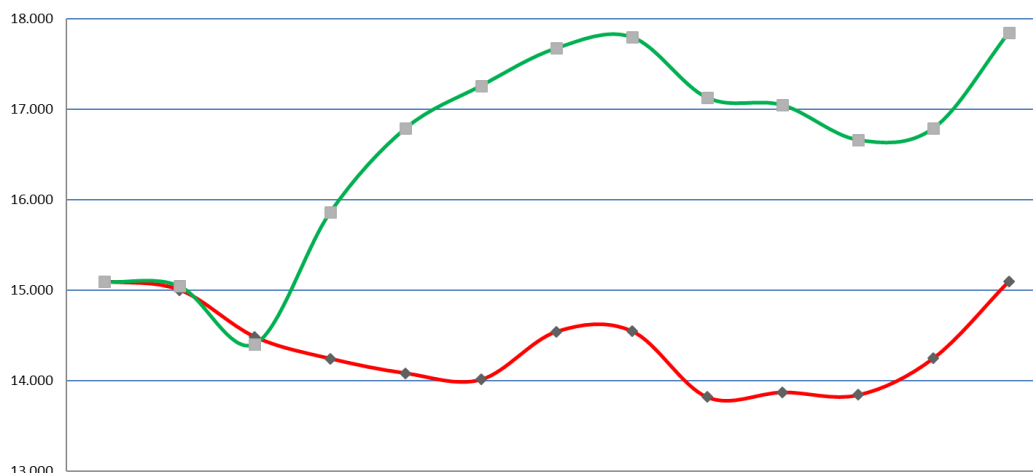
„Eine Zunahme der Arbeitslosigkeit im Januar ist saisontypisch und auch vor Corona-Zeiten verzeichneten wir in den Wintermonaten Anstiege in dieser Größenordnung. Wir sehen derzeit den üblichen saisonalen Anstieg der Arbeitslosigkeit. Aber: Dieser findet auf deutlich erhöhtem Niveau statt. Denn zu Beginn der Krise hat der Arbeitsmarkt schon einen erheblichen Einbruch erlitten, Grund zur Entwarnung gibt es deshalb nicht,“ erläutert die Agenturleiterin. „Grundsätzlich sinkt in den Wintermonaten die Nachfrage an Arbeitskräften und die Arbeit in den witterungsabhängigen Branchen ist reduziert. Der zweite Lockdown und dessen Verlängerung haben nicht die negativen Auswirkungen wie noch im letzten Frühling. Unternehmen überbrücken weiter mit Kurzarbeit und schränken ihre Stellenbesetzungsverfahren ein. Der aktuelle Lockdown hat keine Auswirkungen auf Berufsgruppen, die eine Vielzahl an Beschäftigungen stellen. Viele Jobs gibt es in der Gesundheits- und Krankenpflege, in der Öffentlichen Verwaltung, im Einzelhandel, dem Vertrieb, auch in der Produktion und Fertigung außerhalb der Luftfahrtindustrie, der Softwareentwicklung, im Büro sowie in der Lagerhaltung.“

Im Agenturbezirk Stade gab es bis Ende des Monats (28.01.2021) 443 Anzeigen zu Kurzarbeit mit 4.375 angezeigten Personen. Damit stieg die Anzahl der Personen, für die Kurzarbeit angezeigt weiter an.

Die Unternehmen sichern sich durch die angezeigte Kurzarbeit drei Monate die Möglichkeit, Beschäftigte ganz oder teilweise in Kurzarbeit zu schicken und den tatsächlichen Arbeitsausfall später mittels eines Antrages abzurechnen. Betriebe, die im Oktober 2020 Kurzarbeit durchgeführt haben, können diese bis Ende Januar 2021 bei der Agentur für Arbeit abrechnen und Leistungen beantragen.



Entwicklung der Arbeitslosigkeit



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan
2019/2020	15.097	15.003	14.485	14.245	14.084	14.014	14.541	14.548	13.820	13.873	13.843	14.248	15.093
2020/2021	15.093	15.046	14.406	15.862	16.791	17.261	17.677	17.800	17.129	17.047	16.663	16.791	17.847

Grafik: Die Grafik zeigt die jahreszeitlich üblichen Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt. Die Schwankungen in den Sommer- und Wintermonaten zeigen die saisonalen Einflüsse. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind seit April 2020 deutlich sichtbar.

Die wichtigsten Daten für Januar 2021

Merkmal	Aktueller Monat	Veränderungen gegenüber			
		Vormonat (SvB: Vorquartal)		Vorjahr (SvB: Vorjahresquartal)	
		absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %	absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort					
- Bestand (30.06.2020)	170.938	- 711	- 0,4	1.538	0,9
Arbeitslose					
- Bestand	17.847	1.056	6,3	2.754	18,2
dar.: 55,6 % Männer	9.930	637	6,9	1.566	18,7
44,4 % Frauen	7.917	419	5,6	1.188	17,7
10,8 % Jüngere 15 bis unter 25 Jahre	1.919	128	7,1	248	14,8
34,6 % 50 Jahre und älter	6.170	406	7,0	970	18,7
21,1 % Ausländer	3.767	201	5,6	439	13,2
Arbeitslosenquoten (ALQ) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen					
- Insgesamt	5,7	0,3		0,8	
Männer	6,0	0,4		0,9	
Frauen	5,4	0,3		0,7	
Jüngere 15 bis unter 25 Jahre	5,5	0,4		0,7	
Gemeldete Arbeitsstellen					
- Zugang im Monat	647	26	4,2	- 175	- 21,3
- Zugang seit Jahresbeginn	647			- 175	- 21,3

Arbeitslosenquoten¹ in den Landkreisen und Geschäftsstellen im Januar 2021

Region	Insgesamt	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote			
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten		
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat	
		1	2	3	4	5	6	7	8
Gesamt									
267 AA Stade	17.847	1.056	6,3	2.754	18,2	5,7	0,3	0,8	
26701 GSt Stade	5.463	319	6,2	983	21,9	6,8	0,4	1,1	
26705 GSt Bremervörde	1.010	52	5,4	124	14,0	4,5	0,3	0,6	
26709 GSt Buxtehude	1.961	141	7,7	517	35,8	5,6	0,4	1,4	
26713 GSt Cuxhaven	2.260	91	4,2	203	9,9	9,0	0,4	0,7	
26717 GSt Otterndorf	1.550	85	5,8	192	14,1	6,3	0,3	0,7	
26721 GSt Zeven	910	26	2,9	145	19,0	3,3	0,1	0,5	
26727 GSt Rotenburg	1.948	153	8,5	198	11,3	4,6	0,3	0,4	
26729 GSt Wesermünde	2.745	189	7,4	392	16,7	5,0	0,3	0,7	
03352 Cuxhaven	6.555	365	5,9	787	13,6	6,3	0,4	0,7	
03357 Rotenburg (Wümme)	3.868	231	6,4	467	13,7	4,2	0,3	0,5	
03359 Stade	7.424	460	6,6	1.500	25,3	6,5	0,4	1,3	

Entwicklung der realisierten Kurzarbeit (Stand 28.01.2021)

(August und Sept. 2020 sind Hochrechnungen – HR)

BA Gebietsstruktur	Betriebe				Kurzarbeiter			
	September 2020 (HR3)	August 2020 (HR4)	Juli 2020	Juni 2020	September 2020 (HR3)	August 2020 (HR4)	Juli 2020	Juni 2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
267 AA Stade	1.191	1.409	1.696	2.163	7.484	9.405	11.324	16.141

Kreise	Betriebe				Kurzarbeiter			
	August 2020 (HR4)	Juli 2020	Juni 2020	Mai 2020	August 2020 (HR4)	Juli 2020	Juni 2020	Mai 2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
03352 Cuxhaven	417	524	679	1.003	2.317	2.938	4.132	6.922
03357 Rotenburg (Wümme)	478	557	697	877	2.573	3.243	4.536	6.171
03359 Stade	514	615	787	1.022	4.515	5.143	7.473	9.110